

MULTIGIPS

# GOLDWEISS SPEZIAL



Dünnlagenputzgips  
**MultiGips GoldWeiss Spezial**

Hervorragend zu verarbeitender, besonders ergiebiger Gips-Trockenmörtel für Dünnlagenputze auf allen geeigneten bauüblichen Putzgründen im Innenbereich, insbesondere auf exakt dimensionierten Bauteilen, z.B. aus Mauerwerk oder Beton

**Gips-Trockenmörtel**  
nach DIN EN 13279-1

**Zur Herstellung von Innenputz**  
nach DIN EN 13914-2, DIN 18550-2



## Eigenschaften zur Herstellung von Innenputz

## Eigenschaften zur Erfüllung von Grundanforderungen an Bauwerke

## Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Innenputz

## Dokumentation Ausschreibung Artikeldaten

Beschreibung	Hervorragend zu verarbeitender, besonders ergiebiger Gips-Trockenmörtel für Dünnlagenputze auf allen geeigneten bauüblichen Putzgründen im Innenbereich, insbesondere auf exakt dimensionierten Bauteilen, z.B. aus Mauerwerk oder Beton
<b>TROCKENMÖRTEL</b>	
Technische Spezifikation	DIN EN 13279-1
Bezeichnung	Gips-Trockenmörtel für Dünnlagenputz
Kurzzeichen	C6/20/2
Qualitätsüberwachung	Erstprüfung und werkseigene Produktionskontrolle
Lagerfähigkeit, ca.	6 Monate Ungeöffnete Originalgebinde trocken auf Palette lagern. Vor Feuchtigkeitsaufnahme und Frost schützen. Geöffnete Gebinde luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten
Besondere Merkmale	Bauprodukt auf Basis von Gipsbinder Werkgemischt, qualitätskonstant Maschinelle Verarbeitung Mit höherem Wasserrückhaltevermögen
Verwendungszweck	Dünnlagiges, vollflächiges Verputzen von ebenen Putzgründen
Anwendungsbereich	In Aufenthalts-, Arbeits- und Schlafräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit einschließlich häuslich genutzter Küchen und Bäder in Wohn- und Nichtwohngebäuden im Neubau In Bereichen mit geringer (W-01) bzw. mäßiger (W-11) Wassereinwirkung nach DIN 18534-1, z.B. als Wandflächen über Wasch-/Spülbecken bzw. als Wandflächen über Wannen sowie in Duschen in häuslich genutzten Küchen und Bädern In Bereichen mit hoher (W-21) und sehr hoher (W-31) Wassereinwirkung nach DIN 18534-1 nicht anwendbar Als Ansetzflächen nach DIN 18157-1/2/3 (unter Fliesen mind. 10 mm Putzdicke)
Putzgründe	Auf Beton Auf Mauerwerk aus großformatigen, im Dünnbettverfahren vermauerten Steinen, insbesondere aus Porenbeton- oder Kalksandsteinen Auf bestehenden Innenputzen aus Gips/Gipskalk, Kalk/Kalkzement Auf gipsgebundenen Platten
<b>FRISCHMÖRTEL</b>	
Verbrauch, ca.	8,0 kg/m <sup>2</sup> /mm
Nassmörtel, ca.	> 1.200 l/t
Ergiebigkeit, ca.	> 240 m <sup>2</sup> /t/5 mm; 7,6 m <sup>2</sup> /30 kg Sack/5 mm
Verarbeitung	Maschinell
Verarbeitungszeit, ca.	2:45 h:min
	Unter Laborbedingungen ermittelte Werte sind mit unter Baustellenbedingungen ermittelten Werten nicht vergleichbar. Projektbezogenen Materialbedarf durch z.B. Probeauftrag am Objekt ermitteln
<b>FESTMÖRTEL</b>	
Biegezugfestigkeit	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit	≥ 2,0 N/mm <sup>2</sup>
Leistungsmerkmale nach DIN EN 13279-1, Prüfung der Konformität nach DIN EN 13279-2	Unter Laborbedingungen ermittelte Werte sind mit unter Baustellenbedingungen ermittelten Werten nicht vergleichbar



## Eigenschaften zur Herstellung von Innenputz

## Eigenschaften zur Erfüllung von Grundanforderungen an Bauwerke

## Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Innenputz

## Dokumentation Ausschreibung Artikeldaten

Beschreibung

### BRANDSCHUTZ

Brandverhalten

Feuerwiderstand

### HYGIENE, GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ

Hauptbindemittel

Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung

Emission von flüchtigen organischen Verbindungen

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen

Emission gefährlicher Strahlen

Entsorgung

### SCHALLSCHUTZ

Luftschalldämmung

### WÄRMESCHUTZ

Luftdichtheit

Wärmeleitfähigkeit

Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl  $\mu$

### NACHHALTIGKEIT

Ökologische Baustoffinformationen

Ökologische Gebäudebewertung

Nutzungsdauer

Sofern anwendbar, wesentliche Merkmale, die als technische Eigenschaften darauf abzielen, die Grundanforderungen an Bauwerke zu erfüllen  
[ce.multigips.de](http://ce.multigips.de) > Leistungserklärung

Nichtbrennbar

Baustoffklasse A1 nach DIN 4102-1

Klasse A (kein Beitrag zum Brand) nach 96/603/EG

Konstruktionen mit Dünnlagenputzen werden nach DIN 4102-4 wie gleichwertige Konstruktionen ohne Putz behandelt.

Calciumsulfat in seinen verschiedenen Hydratphasen  
[echa.europa.eu](http://echa.europa.eu) > CAS 7778-18-9

Kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
[ce.multigips.de](http://ce.multigips.de) > Sicherheitsdatenblatt

Freiwillig deklariert: Erfüllt die Anforderungen für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen nach AgBB (2015)

Keine Anforderung

Im Rahmen der Produktion von Gips-Trockenmörteln wird sichergestellt, dass bei der Herstellung keine VOC zum Einsatz kommen, die allein oder in Verbindung mit anderen Stoffen zur Auflösung oder Verdünnung von Rohstoffen oder Produkten, als Reinigungsmittel zur Auflösung von Verschmutzungen, als Dispersionsmittel, als Mittel zur Regulierung der Viskosität oder der Oberflächenspannung oder als Weichmacher oder als Konservierungsstoff verwendet werden.

Uneingeschränkt verwendbar

< 0,03 – 0,14 mSv/a, Aktivitätsrate nach § 134 StrlSchG

Radonexhalationsrate 0,08 – 0,2 Bq/m<sup>3</sup>h (Gipsrohstoffe)

Nationale Vorschriften beachten. Restentleerte Gebinde können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

[ce.multigips.de](http://ce.multigips.de) > Sicherheitsdatenblatt

Verbesserung der Luftschalldämmung nur entsprechend des Anteiles an der flächenbezogenen Masse des verputzten Bauteils in Abhängigkeit von der Putzdicke. Rechenwert für die Rohdichte nach DIN 4109-32 zur Ermittlung der flächenbezogenen Masse: 1.000 kg/m<sup>3</sup>

Zur Herstellung der Luftdichtheit von Mauerwerk

0,28 W/(mK), Rechenwert nach DIN EN 13279-1

10/4 (trocken/ feucht), Bemessungswert nach DIN EN ISO 10456

[www.wecobis.de](http://www.wecobis.de) > Baustoffinformationen > Grundstoffe/Bindemittel

[ce.multigips.de](http://ce.multigips.de) > Umwelt-Produktdeklaration

[www.oekobaudat.de](http://www.oekobaudat.de) > 1.4.04 Putz und Putzmörtel

Gipsputz  $\geq$  50 Jahre (BNB-Tabelle, Nr. 345.211)



## Eigenschaften zur Herstellung von Innenputz

## Eigenschaften zur Erfüllung von Grundanforderungen an Bauwerke

## Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Innenputz

## Dokumentation Ausschreibung Artikeldaten

① Nach DIN 18550-2 sollte beim Verputzen mit Gips-Trockenmörteln die Restfeuchte von Normalbeton  $\leq 3$  Masse-% im oberflächennahen Bereich bis 3 cm Tiefe betragen. Putzgründe mit höherem Feuchtegehalt, insbesondere großformatige Leichtbetonelemente mit geschlossenem Gefüge, dürfen erst nach weiterer Trocknung und Feuchtemessung verputzt werden. Alternativ können die zu verputzenden Flächen mit einem Putzträger überspannt werden.

② Wird der Innenputz vollflächig in dünnen Lagen aufgebracht (5 mm mindestens), können nur kleinere Unebenheiten des Putzgrundes ausgeglichen werden. Zum Ausgleich von größeren Unebenheiten kann MultiGips GoldWeiss Spezial in der Fläche begrenzt bis 25 mm dick aufgetragen werden.

Regelwerk

Ergänzende Bestimmungen

### PUTZGRUND

Prüfung

Vorbereitung

Vorbehandlung, Haftbrücke

Vorbehandlung, Grundierung

Bewehrung, Putzträger, Putzprofile, Befestigungen

### PUTZARBEITEN

Putzauftrag, maschinell

### PUTZLAGE

Einlagenputz (empfohlen)

Zweilagengputz

### PUTZDICKE

Auf Wänden ②

Unter Decken  
(immer einlagig)

Unter Belägen

Über Putzträger

DIN EN 13914-2 in Verbindung mit DIN 18550-2  
DIN 18350, ergänzend zu DIN 18299

multigips.de

www.gips.de > IGB Merkblatt 4 > Dünnlagenputz im Innenbereich

Vor Beginn der Putzarbeiten muss berücksichtigt werden, ob der Putzgrund ausreichend tragfähig, fest, eben, formstabil, rau, trocken, staubfrei, frostfrei und – insbesondere bei Beton – frei von Trennmittelrückständen ist sowie ein normales und einheitliches Saugverhalten aufweist. Bei einer davon abweichenden Beschaffenheit sollten vor dem Beginn der Putzarbeiten Maßnahmen ergriffen werden, um die Beschaffenheit des Putzgrundes zu verbessern. Putzgründe können durch allgemein anerkannte Verfahren wie Sichtprüfung, Wisch-, Kratz- und/oder Benetzungsprobe beurteilt werden. Der Feuchtegehalt von Putzgründen, insbesondere Beton, kann mit CM-Messgeräten oder der Darr-Methode bestimmt werden. Die Luft- und Bauteiltemperaturen dürfen während der Putzgrundvorbehandlung und den Putzarbeiten nicht weniger als  $+5$  °C und nicht mehr als  $+30$  °C betragen.

Putzgrund reinigen. Haftungsmindernde Rückstände, z.B. Öl, entfernen. Empfindliche Bauteile/-elemente abdecken

MultiGips Betonkontakt auf dichten und/oder auf nicht bzw. schwach saugenden, glatten Putzgründen verwenden, z.B. Beton ①, hochverdichteten Steinsorten, Innenputz aus Kalk/Kalkzement

MultiGips Grundiermittel/Aufbrennsperre auf stark und/oder unterschiedlich saugenden Putzgründen verwenden, z.B. Mauerwerk, Innenputz aus Gips/Gipskalk, gipsgebundenen Platten

Materialempfehlungen nach DIN EN 13914-2 beachten

Für alle geeigneten Mischpumpen und Förderanlagen. Nicht mit Fremdmaterial und/oder Zusätzen mischen. Wasserdosierung auf schlanke Mörtelkonsistenz einstellen. Auf Sauberkeit und Temperatur des Zugabewassers achten. Je nach Temperatur sind Spritzunterbrechungen bis 15 min möglich. Bei längeren Unterbrechungen Maschine und Schläuche reinigen. Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

In der Regel einschichtig ausführbar. Bei zweischichtiger Ausführung  $\frac{2}{3}$  der Gesamtschicht vorlegen, Putzbewehrung einbetten und frisch in frisch überdecken

Nicht zweckmäßig

5 mm mindestens, dünnlagig, vollflächig  
25 mm höchstens, zum punktuell begrenzten Ausgleich von Unebenheiten

10 mm im Mittel  
8 mm mindestens, vollflächig  
5 mm mindestens, punktuell begrenzt

10 mm mindestens (immer rau abgezogen)

Nicht zweckmäßig



## Eigenschaften zur Herstellung von Innenputz

## Eigenschaften zur Erfüllung von Grundanforderungen an Bauwerke

## Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Innenputz

## Dokumentation Ausschreibung Artikeldaten

① MultiGips GoldWeiss Spezial ist ein Gips-Trockenmörtel mit erhöhtem Wasserrückhaltevermögen für einen gleichmäßigen Abbindeverlauf dünnlagiger Putzschichten auf saugfähigen Putzgründen. Bei dickeren Putzschichten und/oder weniger saugfähigen Putzgründen ist von einer längeren Trocknungsdauer auszugehen.

### PUTZOBERFLÄCHEN

Geglättet

Gefilzt

Abgezogen

Qualitätsstufen

### PUTZTROCKNUNG

Trocknungsdauer, ca. ①

Lüftung

### PUTZTRENNUNG

Trennschnitt

Frischmörtel gleichmäßig von oben nach unten querreihig aufspritzen und lot- und fluchtgerecht ausrichten. Angesteiften Mörtel plan nachschneiden. Ersten Glättgang mit dem Flächenspachtel durchführen. Erstarrten Mörtel (im Bedarfsfall) anfeuchten und mit Schwammscheibe oder maschinellem Filzgerät filzen und mit der dabei erzielten Schlämme die Oberfläche glätten

Nicht geeignet

Putz scharf abziehen bzw. abkratzen. Die Oberfläche muss geschlossen sein. Ansetzflächen nicht glätten, nicht filzen

Q1- bis Q3-geglättet

Q4-geglättet in Verbindung mit MultiGips CasoFill Super 50/CasoFill FK2

Q1- bis Q3-abgezogen

[www.gips.de](http://www.gips.de) > IGB Merkblatt 3 Putzoberflächen im Innenbereich

1 Tag/mm Putzdicke bei günstigen klimatischen Bedingungen, abhängig von der Restfeuchte im Putzgrund sowie raum-/klimatischen Bedingungen und Lüftung

Nach Fertigstellung des Putzes hohe Luftfeuchtigkeit in geschlossenen Räumen durch regelmäßige kurzzeitige Lüftung abführen (Stoßlüftung, Querlüftung), um Kondensation an der Putzoberfläche und die Bildung von Sinterschichten zu vermeiden. Dauerhaft starken Luftzug während der ersten 24 Stunden nach Fertigstellung des Putzes vermeiden. Bei geplante Gussasphalt Putz erst nach dem Einbau des Estrichs ausführen

Bei zu erwartenden Bauteilbewegungen den Putz von angrenzenden Bauteilen oder im Bereich von Anschlüssen vollständig trennen. Als Kellschnitt durch die gesamte Putzlage, z.B. zwischen Decke und Wand, zwischen tragenden und nicht-tragenden Bauteilen, im Anschlussbereich von massiven Putzgründen zu Holz- oder Trockenbauteilen, am Übergang von massiven Putzgründen zu verputzten Dämmplatten, am Übergang von Wand- oder Deckenflächen mit Heiz- oder Kühlregistern zu Bauteilen ohne Temperierung. Alternativ durch den Einbau von Putzprofilen und/oder Trennbändern herstellbar



## Eigenschaften zur Herstellung von Innenputz

## Eigenschaften zur Erfüllung von Grundanforderungen an Bauwerke

## Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Innenputz

## Dokumentation Ausschreibung Artikeldaten

### DOKUMENTATION

[ce.multigips.de](http://ce.multigips.de)

[www.multigips.de](http://www.multigips.de)

[www.gips.de](http://www.gips.de)

### AUSSCHREIBUNG

[www.ausschreiben.de](http://www.ausschreiben.de)

[www.stlb-bau-online.de](http://www.stlb-bau-online.de)

[www.stlb-bau-online.de](http://www.stlb-bau-online.de) > Mustervorlagen

ARTIKEL	ARTIKELGRUPPE
MultiGips	Dünnputz
GoldWeiss Spezial	30 kg Sack
30 kg	
MultiGips	Dünnputz
GoldWeiss Spezial	lose
lose	Auf Anfrage
<b>Gefahrenbezeichnung</b>	

Leistungserklärung

Sicherheitsdatenblatt

Technisches Merkblatt

Umwelt-Produktdeklaration

Technische Broschüren

Merkblätter, Informationsdienste, Gips-Datenbuch

Bundesverband der Gipsindustrie e.V. Berlin

Leistungsbeschreibungen

Nichttragende Innenwände aus Gips-Wandbauplatten

Innenputz aus Gips-Trockenmörteln

VOB-konforme Leistungsbeschreibungen

Leistungsbereich LB 012 Mauerarbeiten, Trennwände aus Gips-Wandbauplatten

Leistungsbereich LB 023 Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme

Auch als Mustervorlagen

VERPACKUNGSEINHEIT	MATERIALNUMMER	EAN
40 Sack/Palette	937	4035442130707
8,0 m³ Wechselsilo	938	4003230005018
12,5 m³ Wechselsilo		
22,5 m³ Wechselsilo		
<b>Ätzwirkung (GHS05)</b>		



## VG-ORTH GMBH & CO. KG

Holeburgweg 24  
37627 Stadtoldendorf  
Telefon +49 5532 505-0  
Telefax +49 5532 505-560  
info@multigips.de

## Aktualität

MG | TM | GWS | D | VGO | 11.23  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert  
dieses Dokument seine Gültigkeit.  
Aktuelle Version unter multigips.de

## NORMEN UND REGELWERKE

[www.din.de](http://www.din.de)

DIN 1961:2016-09 VOB/B: Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

DIN 4102-4:2016-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

DIN 4109-32:2016-07 Schallschutz im Hochbau – Teil 32: Daten für die rechnerischen Nachweise des Schallschutzes (Bauteilkatalog) – Massivbau.

DIN 18157-1/2/3:2017-04 Ausführung von Bekleidungen und Belägen im Dünnbettverfahren – Teil 1: Zementhaltige Mörtel – Teil 2: Dispersionsklebstoffe – Teil 3: Reaktionsharzklebstoffe

DIN 18202:2019-07 Toleranzen im Hochbau – Bauwerke

DIN 18299:2019-09 VOB/C: ATV Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

DIN 18350:2019-09 VOB/C: ATV Putz- und Stuckarbeiten

DIN 18534-1:2017-07 Abdichtung von Innenräumen – Teil 1: Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze

DIN 18550-2:2018-01 Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen – Teil 2: Ergänzende Festlegungen zu DIN EN 13914-2:2016-09 für Innenputze

DIN EN 13279-1:2008-11 Gipsbinder und Gips-Trockenmörtel – Teil 1: Begriffe und Anforderungen

DIN EN 13914-2:2016-09 Planung, Zubereitung und Ausführung von Innen- und Außenputzen – Teil 2: Innenputze

## ABKÜRZUNGEN

AgBB [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)

ATV

BNB [www.nachhaltigesbauen.de](http://www.nachhaltigesbauen.de)

Bq

CAS [www.acs.org](http://www.acs.org)

StrlSchG [www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de)

mSv/a

VOB

Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen

Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen

Becquerel, Einheitenzeichen der Radioaktivität

Chemical Abstracts Service der American Chemical Society

Strahlenschutzgesetz

Millisievert/Jahr, Einheit zur Quantifizierung von Strahlungsrisiken

Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen

## HINWEISE

Enthält Informationen nach unserem derzeitigen Stand der Technik. Gilt nur in Verbindung mit den allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, z.B. einschlägige Normen, technische und handwerkliche Regelwerke, sowie in Verbindung mit der Dokumentation der VG-ORTH GmbH & Co. KG. Gilt nicht für mitgenannte Bauprodukte/-arten in Verbindung mit ihrem Einbau. Dient der technischen Information von berufsmäßigen Verwendern zur Förderung ihrer Verständigung sowie der bestimmungsgemäßen Verwendung und Ausführung des Bauproduktes. Ersetzt nicht die Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik sowie die fachgerechte Verwendung und Ausführung unter Baustellenbedingungen durch den berufsmäßigen Verwender. Leistungszusage des Herstellers für das Bauprodukt zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens. Keine Zusage einer rechtlich verbindlichen Garantie für eine bestimmte technische Eigenschaft oder Eignung in einem konkreten Einsatzzweck. Technische Eigenschaften des angewendeten/eingebauten Bauproduktes in Abhängigkeit von Planung, Baustellenbedingungen, situationsgerechter Ausführung und anforderungsbezogener Trocknung/Erhärtung ohne Gewährleistung. Ermittlung technischer Werte nach Referenzprüfung. Verbrauchs-, Mengen-, Zeitwerte unter Baustellenbedingungen können von Prüfwerten abweichen. Ausführungsangaben nach der Erfahrung, die bei abweichenden Baustellenbedingungen nicht ohne Weiteres übertragbar sind. Um die bauphysikalischen, konstruktiven und technischen Eigenschaften von MultiGips Systemen zu erreichen, sind ausschließlich MultiGips Systemkomponenten oder von VG-ORTH GmbH & Co. KG empfohlene Produkte zu verwenden. Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der Zustimmung der VG-ORTH GmbH & Co. KG, Holeburgweg 24, 37627 Stadtoldendorf. Lieferung über den Baustoff-Fachhandel nach den aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (AGB) der VG-ORTH GmbH & Co. KG